

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Franz Schwegger's Chronik der Stadt Hall

Schwegger, Franz

Innsbruck, 1867

Absterben der römischen kinigin und landtsfürstin

hilff gottes). Walthauser Fieger von Nörlingen hat das gschloss 1546 und claussn innen ghabt in namen des schmacaltischen pundts. Ist haimlichn abgewichn pey der nacht. Aber das gschloss ist von der landtschafft hefftig erschossen worden. Im volgettn am 7. Octobris send unsere purger, 60 man, widerumb anhaims kumen von der claussn.

Endt des schmalcaltischen kriegs und pundts.

Am 6. Novembris ist widerumb zu Hall ankumen von der kays. mjt. aus dem feltleger der cardinal Ferness, ist über nacht zu Hall gelegen mit 600 graisigen pfärdtn. Ist nachvolgents auff Rom zue.

Dan wie sich der landtgraff von Hessn sambt seinem pundts-verwandtn gelegert hat pey Ingolstat, enthalb der Thonaw, wie vormals pemelt ist worden, wider die kayserl. mjt. und seinem kriegsvolkh, hat pemelter landtgraff hefftig in die schantz und geleger kays. mjt. geschossen und des etliche tag getriben. Die kays. mjt. hat dergleichen auch hinwider gethan mit schiessn und scharmitzlen. Wie aber Maximilian, graff zu Peurn aus dem Niderlandt der kays. mjt. zu hilff ist kumen mit 12 fennl fuessvolkh und geraisige pfärdt 3700, hat pemelter landtgraff seine leger an lassen zintten und ist im rauch mit seinem kriegshör von dannen verruckt in der flucht auff Gerolfingen zu, nachmals auff Neuburg, fortan weiter. Die kays. mjt. hat im nachgeruckt.

Summa kays. mjt. kriegsvolkh vor Ingolstat:

Teütscher pferdt	10000
Wälscher pferdt	20030
Teütscher zu fuess fänle 74	
Spannier	7820
Wälscher zu fuess	12000

Umb Martini pis nach weinachten ist seer ain truckner, kalter winter gewesen, under tags schön warm wötter.

Das korn hat goltn 26 kr. und das selbig gnug.

Absterben der römischen kinigin und landtsfürstin.

Anno domini 1547 am 20. Februarii ist zu Hall begangen worden mit gotzdiensten und klag das absterben von diser welt der röm. kgl. frauen Anna, des römischen kinig Ferdinand eelicher

1547 gmachl, so am 27. Januari dis jar in got verschiden ist zu Prag in Pehaim und da pegraben ligt.

Veraristierung der schmacaltischen güetter.

In disem monat Februari ist etlichen stettn des schmacaltischen pundts der selbign kauffleitzs güettern von der kgl. mjt. veraristiert worden, ursach der claussn Ernburg halben.

Ankunfft pichsen pulver.

Am 10. May ist gen Hall ankumen auff dem Innstram von dem schmacaltischen pundt, so die kays. mjt. erobert hat, nemblichen 900 centn püxnpulver in fasslen und ain gross stuck püxn auff rödern. Die kays. mjt. hats auff maylandt zue gschickt.

Heuschrecken anno 1547.

Am 26. May und ander nachvolgete tåg seind durch Hall grosse kreützgang geschehen von wegen der grausamen plag der heuschrecken. Die von Hetting, Ampass, Artzl, Thaur seind durch Hall gen Milss gangen, die von Fump auf das Sefelt, dann die heuschrecken haben sich angefangen zu kriechen, ain mechtige, grausame grosse schar, von der langen wisn pis gen Hetting, ain tail auff Insprugg, der inpruggen zue, die man mit gwalt in den Inn hat miessn treiben, aber der merer tail sent krochen, haben gesehen wie die gar grossn amassn [ameisen], seind kumen pis gen Thaur und in die au darneben. Sie seind krochen wie ain kriegsordnung, derhalben die von Hall haben ordnung geben, am freitag nach Corporis Christi [10. Juni], das ain yetliches hauss in der stat und purgfridt ain perschon hat miessn schicken, wans an in ist kumen nach dem viertlregister. Die hat man praucht in der obpemeltn au zur errettung der heuschrecken. Man hat grosse plahen und leillacher ausgespant, damit sy nit in das Haller felt kriechn, man hat auch wassergrabn gmacht und darein getriben, und vil grueben, darein man die todten und erschlagne heuschrecken hat vergrabn. Sy haben mechtigen grossen schaden gethan, das traidt auff dem feldt pis auff den poden abgfrezt und andre frücht. Umb Visitationis Mariae [2. Juli] haben dise heuschrecken anfahen zu fliegen, derhalben man sy mit klopfen der pöckh und schellen und mit wecktreiben aus dem Haller feldt den merern tail (mit gotzhilff) vertriben hat. Sy haben zur letzt etliche kornäcker im Haller feldt abgfrezt.